

Diadia

Dialogdiagnostik für aphasische Menschen
und ihre primäre Bezugsperson

Teil 3: Dialogbeobachtung

Datum:

Name der primärbetroffenen Person:
(aphasische Person)

Name der sekundärbetroffenen Person:
(Bezugsperson)

Ziel:

Das Ziel der Dialogbeobachtung liegt darin, dass Sie einen umfangreichen Überblick erhalten über die Gesprächs- und Kompensationsstrategien, welche von der aphasischen Person und ihrer Bezugsperson im Dialog verwendet werden. Dies ermöglicht Ihnen, am Schluss der Diagnostik zusammen mit den Ergebnissen aus Teil 1 (Anamnese) und Teil 2 (Befragung) des Verfahrens sinnvolle und mögliche Therapieziele abzuleiten.

Anleitung:

Überlegen Sie sich nach der durchgeführten Befragung, welche Art von Gesprächsanlass geeignet sein könnte, damit die betroffenen Personen in einen längeren, intensiven Dialog kommen. Der Gesprächsanlass muss dem Schweregrad der Aphasie angepasst sein und die Interessen der betroffenen Personen berücksichtigen. Hinweise zu den Interessen erhält man aus der Anamnese oder aus der Befragung. Die aphasische Person oder ihre Bezugsperson können auch selber ein Thema vorschlagen, über das sie gerne diskutieren würden.

Greifen Sie dann während des Gespräches möglichst nur ins Geschehen ein, wenn der Dialog zu sehr ins Stocken gerät oder reine Monologe entstehen. In diesem Fall können Sie durch positiv formulierte Impulse versuchen, das Gespräch wieder in Gang zu bringen.

Falls Sie in der Dialogbeobachtung noch ungeübt sind, so empfehlen wir Ihnen, das Gespräch auf Video aufzunehmen.

Machen Sie sich während und nach dem Gespräch im Dokumentationsbogen Notizen zu den beobachteten Strategien. Dabei sind einige Reaktionsmöglichkeiten bereits vorgegeben. In diesen Fällen brauchen Sie nur noch die beobachteten Reaktionen zu unterstreichen. Daneben finden Sie auf einer gepunkteten Linie jeweils noch etwas Platz, um in Form einer „Strichliste“ festhalten zu können, wie oft die jeweilige Reaktion im Gespräch zu beobachten war.

Halten Sie nach dem Gespräch noch eine kurze Rückschau mit den Betroffenen. Verwenden Sie dazu den Notizbogen „Kurzreflexion der Betroffenen“.

Kurzreflexion der Betroffenen

1) (*Frage an PB:*) Wie zufrieden sind Sie mit dem Gesprächsverlauf?

→ sehr zufrieden / zufrieden / wenig zufrieden / gar nicht zufrieden

.....

2) (*Frage an SB:*) Wie zufrieden sind Sie mit dem Gesprächsverlauf?

→ sehr zufrieden / zufrieden / wenig zufrieden / gar nicht zufrieden

.....

3) Wie verlief dieses Gespräch im Vergleich zu üblichen Gesprächen zu Hause?

→ besser / gleich gut / weniger gut

.....

.....

4) War etwas in diesem Gespräch anders als üblich? Wenn ja, was?

.....

.....

.....

.....

4) Möchten Sie sonst noch etwas zum stattgefundenen Gespräch sagen?

.....

.....

.....

.....